
Stellungnahme zum Entwurf eines Steueränderungsgesetzes 2025 (21/1974)

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Branchenverband des Öffentlichen Personen- und Schienengüterverkehrs mit rund 700 Mitgliedsunternehmen und ihren rund 450.000 Beschäftigten, begrüßt die Zielsetzung der o.g. Gesetzesinitiative grundsätzlich. Denn zu den Einzelmaßnahmen, die im Gesetzentwurf festgeschrieben sind, gehören unter anderem finanzielle **Entlastungen für Pendlerinnen und Pendler** oder auch Unternehmen. Dabei sollte jedoch stärker berücksichtigt werden, dass Nutzer klimaschonender, öffentlicher Mobilität nicht schlechter, sondern ebenso behandelt werden, wie Nutzer privater Pkw. Dies ist im vorliegenden Gesetzentwurf nicht hinreichend berücksichtigt. Das betrifft insbesondere die mit dem Gesetzentwurf verbundene Anhebung der **Entfernungspauschale**. Sie sollte unabhängig von dem genutzte Fahrzeug gewährt werden.

Im Einzelnen:

Für öffentliche Verkehrsmittel gilt derzeit eine Deckelung auf die Geltendmachung der Entfernungspauschale in Höhe von € 4.500 pro Jahr. Für Pkw-Nutzer gilt die Deckelung nicht. Erschwerend kommt hinzu, dass sich die Deckelung vor dem Hintergrund der jetzt geplanten Anhebung der Entfernungspauschale von 0,30 € auf 0,38 € nochmals deutlich stärker zum Nachteil der Nutzer klimaschonender, öffentlicher Mobilität auswirkt. Insbesondere betrifft dies Fernpendlerinnen und Fernpendler, die auch die Adressaten der geplanten Entlastungsmaßnahme sind.

Wir bitten deshalb darum, diese verstärkte Ungleichbehandlung im Zuge der Erhöhung der Entfernungspauschale aufzuheben und sie auch für die Nutzung des klimaschonenden öffentlichen Verkehrs in voller Höhe zu gewähren. Hierfür müsste der **§ 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4 Satz 2** wie folgt geändert werden:

„Zur Abgeltung dieser Aufwendungen ist für jeden Arbeitstag, an dem der Arbeitnehmer die erste Tätigkeitsstätte aufsucht, eine Entfernungspauschale für jeden vollen Kilometer der Entfernung zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte von 0,38 Euro, unabhängig vom Verkehrsmittel, anzusetzen.“

Wir sind dankbar für Berücksichtigung.